Wenn wir die Bibel lesen, finden wir keine Stelle, die das Feiern des Geburtstags oder des Todes unseres Herrn JESUS CHRISTUS ausdrücklich vorschreibt. Es gibt keine Verpflichtung, dass alle Menschen dies tun müssen, oder dass es als religiöses Gebot gilt. Die Frage könnte daher aufkommen: Wenn die Schrift uns dies nicht anordnet, warum sollten wir uns einen besonderen Tag einrichten, um die Geburt oder den Tod unseres Erlösers auf Erden zu feiern?

Die Antwort ist einfach, wenn wir unser tägliches Leben betrachten. Überlegen Sie einmal: Wie oft wurden Sie zu Geburtstagsfeiern eingeladen? Wie oft haben Sie selbst Ihren Geburtstag gefeiert? Oder wie oft haben Sie andere Geburtstage miterlebt? Es ist klar, dass, ob Sie selbst nie gefeiert haben oder Ihren eigenen Geburtstag nie besonders gewürdigt haben, dies niemanden daran hindert, seine Dankbarkeit gegenüber Gott zu zeigen und das Leben mit Freunden und Familie zu feiern.

Auch im christlichen Glauben gibt es kein Gebot, irgendein Fest zu feiern – weder Ostern, Pfingsten, den Geburtstag Jesu, die Taufe noch sonst irgendein Ereignis. Viele Menschen schätzen jedoch solche besonderen Tage. Manche möchten die Geburt des Königs der Welt vor 2000 Jahren ehren, andere feiern den Tod

Jesu am Kreuz, der ihnen Erlösung brachte, oder ihre Taufe, den Tag ihres „zweiten Geburts“. Manche feiern Tage, an denen Gott Gebete erhört hat.

Das Problem entsteht, wenn Menschen das genaue Geburtsdatum Jesu nicht kennen und daher die Feier am 25. Dezember als „falsch“ betrachten, da dieses Datum ursprünglich mit heidnischen römischen Festen verbunden war. Aber biblische Hinweise zeigen, dass Jesus nicht am 25. Dezember geboren wurde.

Wenn wir das Lukas-Evangelium betrachten, sehen wir, dass der Engel Gabriel dem Priester Zacharias erschien, während er im Dienst der Priesterordnung Abija tätig war (Lukas 1,5):

> *„Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, gab es einen Priester namens Zacharias aus der Abteilung Abija, und seine Frau Elisabet war eine Nachkommin Aarons. Beide waren rechtschaffen vor Gott und wandelten untadelig nach allen Geboten und Vorschriften des Herrn. Sie hatten keine Kinder, da Elisabet unfruchtbar war, und beide waren schon älter. Als Zacharias nun seinen priesterlichen Dienst in der vorgeschriebenen Ordnung vor Gott versah, fiel das Los, dass*

> *er in den Tempel des Herrn eintreten sollte, um Räucherwerk darzubringen.“ (Lukas 1,5–9)*

Die Ordnung Abija war die achte von insgesamt 24. Die priesterlichen Dienste wechselten wöchentlich, und das jüdische Jahr begann etwa im April. Daraus ergibt sich, dass Zacharias’ Dienstzeit und Elisabets Schwangerschaft auf den sechsten oder siebten Monat des Jahres fiel. Sechs Monate später erschien Gabriel Maria und kündigte ihr die Geburt Jesu an (Lukas 1,26). Somit wurde die Empfängnis Jesu vermutlich im Dezember oder Januar initiiert, was auf eine Geburt im September oder Oktober hinweist.

Auch wenn einige andere Hinweise existieren, legen diese Berechnungen nahe, dass der 25. Dezember nicht das tatsächliche Geburtsdatum Jesu ist. Bedeutet das, dass es eine Sünde ist, diesen Tag zu feiern? Nein. Die Bibel gibt kein Gebot für ein bestimmtes Datum vor. Wer also diesen Tag aus Liebe zu Jesus und zur Ehre Gottes feiert, begeht keine Sünde, egal ob im April, August, September, Oktober oder Dezember. Wichtig ist, dass der Tag Gott geweiht und in Heiligkeit gefeiert wird.

Sünde entsteht, wenn ein Tag, der für Gottes Lob bestimmt ist, zu Feierlichkeiten der Ausschweifung, Trunkenheit, Götzendienstes oder sonstiger Unzucht wird. Das wäre ein direktes Vergehen gegen Gott – eine schwerwiegendere Sünde als andere.

Liebe Geschwister, in dieser festlichen Zeit: Wenn Sie diese Tage für Christus gestalten wollen, tun Sie es in Heiligkeit. Bewahren Sie sie als heilige Zeit, sonst verwandeln Sie sie unbewusst in heidnische Rituale. Reflektieren Sie über das vergangene Jahr, danken Sie Gott für das, was Sie sicher überwunden haben, und beginnen Sie das neue Jahr mit Weisheit und Hingabe.

Möge Gott Sie segnen!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp